

## DAS INFORMATIONSBLATT FÜR UNSERE KUNDEN

34. Ausgabe

29. Januar 2016

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



sollten Sie in der letzten Zeit ein SBS *aktuell* vermisst haben, so freut es uns, dass Sie so aufmerksam waren. Aus verschiedensten Gründen, nicht zuletzt auch aufgrund der Organisationsaufwände für unsere Kundenveranstaltung SBS Talks 2015 in Salzburg, ist es uns 2015 nur gelungen eine Ausgabe des SBS *aktuell* zu versenden.

Und für alle die 2015 nicht bei den SBS Talks mit dabei sein konnten gibt es eine kleine Nachlese der Veranstaltung.

Wir hoffen, es sind wieder ein paar interessante Informationen für Sie dabei.

Mit den besten Grüßen,

*Wolfgang Braunwieser*

*Salzburger Banken Software*

*stellvertretend für das gesamte SBS Team*

Nun ist es aber so weit und Sie halten wieder ein Exemplar in Ihren Händen. In dieser SBS *aktuell* Ausgabe informieren wir Sie über die Integration von QR-Code Lesern in unsere Multivendor SB-Plattform KIXCustomer, über Neuerungen in unserer Schalter / Kasse Plattform KIXBranch und über den aktuellen Stand der ISO 20022 Spezifikation für Geldautomaten.

### INHALT:

KIXCustomer QR-Code Überweisung .....	1
Projekt Bank4All geht online.....	2
KIXBranch – eine Erfolgsgeschichte.....	3
Nexo Arbeitsgruppe definiert ISO20022 Nachrichten für ATMs	4
SBS Talks 2015 Nachlese .....	5
SBS Talks 2015 Album.....	6
1. Salzburger Developer Day .....	7

## KIXCustomer QR-Code Überweisung

Nach wie vor ist die Überweisungstransaktion am SB-Terminal eine sehr beliebte Kundentransaktion. Allerdings stellt die Erfassung der Daten der Zahlungsanweisung immer wieder eine Herausforderung dar. Es gibt am SB-Terminal die Möglichkeit die Daten der Zahlungsanweisung manuell über eine Tastatur einzugeben. Der Nachteil dieser Methode ist, dass die Eingabe relativ lange dauert und die Eingaben fehleranfällig sind. Sehr häufig wird auf dem SB-Terminal aber auch angeboten, die Daten der Zahlungsanweisung von einem vorausgefüllten Zahlschein im standardisierten Format einzuscannen und die Daten der Zahlungsanweisung aus den gescannten Informationen zu extrahieren. Der Nachteil dieser Methode ist, dass nur Belege im Format eines Zahlscheins verarbeitet werden können und dass es beim Extrahieren der Daten aus dem Scan-Ergebnis zu Fehlern kommen kann.

Andererseits werden heute bereits sehr häufig sogenannte QR-Codes dazu verwendet um Benutzer-



daten an eine Maschine weiterzugeben (z.B. Zutritts-systeme am Flughafen). Um diese Technologie auch einheitlich im Bereich der Überweisungen verwenden zu können hat die STUZZA (Studiengesellschaft für Zusammenarbeit im Zahlungsverkehr GmbH) in Österreich Spezifikationen veröffentlicht, die es erlauben QR-Codes in einem einheitlichen Format zu erzeugen. Ein SB-Terminal mit einem eingebauten QR-Code Leser ist damit in der Lage die Daten der Zahlungsanweisung aus dem QR-Code herauszulesen. Da dieser Vorgang in der Regel in weniger als einer Sekunde abläuft, ist die Methode sehr gut geeignet um die Daten der Zahlungsanweisung auszulesen, dem Kunden am SB-Terminal zu präsentieren und elektronisch weiterzuverarbeiten.

Da praktisch alle SB-Gerätehersteller optional den Einbau eines QR-Code Lesers anbieten, hat SBS die Multivendorapplikation KIXCustomer um eine Funktion ergänzt, mit der es möglich ist im Rahmen der Überweisungstransaktion am SB-Terminal die



Daten auch aus einem QR-Code auszulesen, der vom Kunden am QR-Code Leser des SB-Terminals präsentiert wird. Ein weiterer Vorteil dabei ist, dass der QR-Code im Gegensatz zu den Zahlscheinen am Scanner auf einem bedruckten Papier beliebiger Größe präsentiert werden kann.

So ist es denkbar den QR-Code gleich auf das Rechnungsformular zu drucken und auf einen zusätzlichen Zahlschein zu verzichten. Ein zusätzlicher positiver Effekt ist die Möglichkeit den QR-Code auch auf dem Bildschirm eines Smartphones anzuzeigen und dieses dann am SB-Terminal zu präsentieren.

Im Zuge dieser Erweiterungen in der Multivendorapplikation KIXCustomer bietet SBS auch virtuelle Tastaturen für Touchscreens an, sodass die Überweisungsfunktion nun auch auf Terminals genutzt werden kann, die nicht mit einer physischen alphanumerischen Tastatur ausgestattet sind.

So ist zukünftig auch die Durchführung von Überweisungen auf einem Geldautomaten denkbar, der mit einem Touchscreen ausgestattet ist. Wenn in diesen Geldautomaten auch noch ein QR-Code Leser eingebaut ist, dann kann dem Endkunden eine sehr komfortable und schnelle Methode angeboten werden eine Überweisung auf einem SB-Terminal durchzuführen.

**Überweisungsdaten**  
Bitte erfassen Sie Ihre Daten

<i>Empfänger:</i>	
<b>IBAN</b>	AT17 1513 0002 8118 3046
<b>BIC</b>	NICHT ERFORDERLICH
<b>Name/Anschrift</b>	SBS
<b>Überweisungsbetrag</b>	123,45 EUR <small>501,25,00 EUR verfügbar</small>
<b>Zahlungsreferenz</b>	
<b>Verwendungszweck</b>	RECHNUNG 12345
<b>Durchführungsdatum</b>	03.09.2015
<i>Auftraggeber:</i>	
<b>Name/Anschrift</b>	JANE FOYER-TEST DOE PRACHTBOULEVARD 313A, 2116 NIEDERLEIS
<b>IBAN</b>	AT49 3299 7000 0006 0079

**Über-  
weisen**

**Zurück**

Abbildung: Überweisung mit Datenübernahme aus dem QR-Code und Hilfstastatur am Touchscreen des Geldautomaten.

## Projekt Bank4All geht online

### Barrierefreie Geldausgabeautomaten für Sehbehinderte und Blinde

Für blinde und sehbehinderte Menschen ist die Nutzung von Geldausgabegeräten problematisch: Verschiedene Geräte, unterschiedliche Funktionen und Abläufe sind eine Herausforderung. Im Rahmen des Projektes bank4all wurde daher von Blinden- und Sehbehindertenorganisationen gemeinsam mit Bankenpartnern und Softwareherstellern an einer Vereinheitlichung gearbeitet. Die neue Projektwebsite hilft jetzt, in ganz Österreich Geräte zu finden, die durch die Ausstattung mit neuer Software besser bedienbar sind!

Zu Beginn wurde gemeinsam unter intensiver Einbeziehung blinder und sehbehinderter Experten ein Kriterienkatalog erstellt, um Mindestanforderungen für Geräte, Software und Aufstellungsorte zu definieren. Alle Projektpartner haben sich bereit erklärt, diese Kriterien im Rahmen der Bankomaten-Softwareentwicklung so gut wie möglich einzuhalten bzw. bestehende Softwarelösungen anzupassen. Im Vorjahr wurde die Sprachausgabe für Bankkunden implementiert, die die Bildschirmanzeige nicht sehen können. Darüber

hinaus wurde damit begonnen, den vergrößerten Kontrastmodus für jene Menschen zu installieren, die die Standardbildschirmanzeige nicht deutlich genug erkennen können.

Auf der barrierefreien Projektwebsite [www.bank4all.at](http://www.bank4all.at) kann über die Standortabfrage nach Geldausgabegeräten in ganz Österreich gesucht werden, die über folgende Funktionen verfügen:

- Sprachausgabe: Geldbehebung und Kontostandabfrage werden über Kopfhörer angeleitet und nur über die Tasten im Bereich des Ziffernblocks (kein Touchscreen) gesteuert.
- Stückelung: Sie können speziell nach Geräten suchen, bei denen im Sprachausgabemodus auch eine etwaige Notenauswahlfunktion unterstützt wird.
- Kontrast: Für Geldbehebung und Kontostandabfrage steht eine Bildschirmanzeige mit großer Schrift und starkem Kontrast zur

Verfügung. Die Notenauswahlfunktion ist dabei wo vorhanden durchwegs auch in diesem Modus umgesetzt.

Projektpartner sind BAWAG PSK, Erste Bank und Sparkasse, Hypo NÖ, PSA Payment Services Austria, Raiffeisen Bankengruppe, UniCredit Bank Austria, Volksbank Gruppe, sowie Blickkontakt, Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich, Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs und Österreichische Blindenwohlfahrt. Die Kooperation mit dem ARZ (Allgemeines Rechenzentrum) ermöglichte außerdem die Umsetzung bei Geräten weiterer Banken, die nicht direkt Projektpartner sind.

Da SBS die Software für mehr als die Hälfte aller Geldautomaten in Österreich zur Verfügung stellt, konnte SBS als Softwarepartner bei der Ausarbeitung der Lösungsvorschläge wertvolle Beiträge leisten.

---

## KIXBranch – Eine Erfolgsgeschichte

### SBS unterstützt neue Schalter-Kasseanwendung des ARZ

Was bisher geschah:

Im Jahr 2008 wurde die aus den 80er Jahren stammende Schalter-Kasseanwendung des Allgemeinen Rechenzentrums in Innsbruck von IBM LANDP/FBSS (IBM Client-Server-Lösung für den Bankenbereich) auf die KIXBranch 1.0 Plattform der SBS umgestellt. KIXBranch 1.0 ermöglicht es, dass sich verschiedene Schalterarbeitsplätze die Peripheriegeräte (Magnetstreifen Lese- / Schreibgeräte, Sparbuchdrucker, Kassentresore etc.) innerhalb des Filialnetzes teilen. Basis der KIXBranch 1.0 Plattform ist der J/XFS Standard, welcher damals das Kennzeichen einer modernen Schalter-Kasseanwendung war.

Auch andere Kunden folgten dem Beispiel und stellten auf die KIXBranch 1.0 Plattform um.

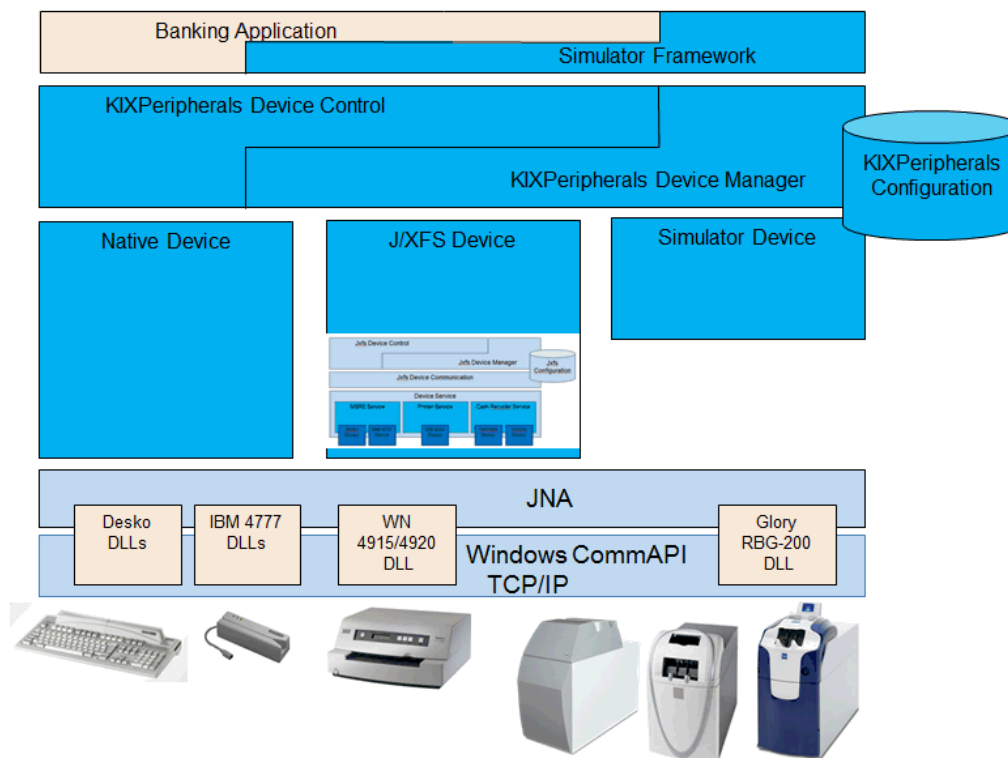
Im Herbst 2012 ist das ARZ mit der Idee für eine neue Schalter-Kasseanwendung an SBS herangetreten. Obwohl die Alt-Anwendung im Laufe der Jahre zahlreiche Anpassungen und Erweiterungen erfolgreich gemeistert hat (z.B. Windows 7 Migration), wollte man für die Zukunft doch mit einer neuen, schlanken Anwendung gewappnet sein, welche sich auch nahtlos in die arctis-Servicelandschaft und Prozesse des ARZ integriert.

Im Zuge von mehreren Workshops wurden gemeinsam mit dem ARZ die Use-Cases für die neue Schalter-Kassenanwendung ausgearbeitet. Dabei

wurde auch die bestehende Hardwarelandschaft bei den vom ARZ betreuten Banken einer kritischen Betrachtung unterzogen. Veraltete Peripheriegeräte mit geringen Stückzahlen wurden ausgemustert.

Neben der kritischen Betrachtung der Hardwarelandschaft wurde auch der KIXBranch Softwarestack näher betrachtet und das Design an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Mit KIXPeripherals wird die Schnittstelle von einer rein technisch-orientierten Schnittstelle nun auf eine fachlich-orientierte Ebene gehoben, welche sich direkt an den fachlichen Anforderungen des ARZ orientiert. Gerätespezifika müssen - sofern sie keine fachliche Auswirkung haben - transparent für die Schalteranwendung bleiben.

Im Zuge der Workshops wurde auch klar, dass J/XFS als Standard für die Anbindung der Peripheriegeräte weiterhin unterstützt werden soll. Geräte sollen aber nur dann über den J/XFS Standard eingebunden werden, wenn deren Funktionen auch noch über den - bereits veralteten - J/XFS Standard abgedeckt werden können. Neben der Anbindung der diversen Peripheriegeräte stellt die neue Plattform auch simulierte Geräte zur Verfügung, damit auch ohne physisch vorhandenen Geräten mit der Plattform entwickelt und die Schalter-Kasseanwendung getestet werden kann. Somit ergab sich eine Gesamtarchitektur, wie auf der folgenden Seite abgebildet.



Wie im Schaubild ersichtlich ist, wurde das KIXBranch-J/XFS-Framework in die neue Architektur integriert und die resultierende neue Gesamtarchitektur unter dem neuen Produktnamen "KIXPeripherals" zusammengefasst. Kunden können somit weiterhin das KIXBranch-J/XFS-Framework nutzen oder auf das neue KIXPeripherals Framework umstellen.

Da das ARZ mit der neuen Version der Schalteranwendung auch von einem "Raw data-Druck" auf einen Formulardruck umstellt, wurde auch das KIXBranch Druckframework überarbeitet und erweitert. Durch so genannte Sub-Formulare können alle Anforderungen der Sparbuch- und Belegverarbeitung nun in einzelnen Formulardateien pro Sparbuch bzw. pro Beleg definiert werden.

Seit dem Juli 2015 befindet sich die neue ARZ Schalter-Kasseanwendung im produktiven Betrieb. Derzeit sind die Funktionen für die Sparbuch und Magnetstreifenverarbeitung aktiviert. In einer Folgephase werden auch die Funktionen zur Steuerung der Kassentresore (AKTs) aktiviert. Dabei werden dann auch neue AKT-Gerätemodelle (z.B.: Glory Vertera, Glory RBG-200) unter Verwendung der neuen Schnittstellen unterstützt.

Weiterführende Links:

[http://www.arz.at/de/aktuelles/news/live\\_2013\\_1\\_artis\\_kassa.shtml](http://www.arz.at/de/aktuelles/news/live_2013_1_artis_kassa.shtml)

<http://jxfs.net/welcome-to-jxfs>



### nexo Arbeitsgruppe definiert ISO20022 Nachrichten für ATMs

Die nexo Arbeitsgruppe (vormals EPASOrg), die ihre Arbeit 2013 aufgenommen hat, reichte die ersten ATM Nachrichten auf der Basis von ISO20022 beim ISO Standardisierungsgremium ein. Zur Erinnerung: die Arbeitsgruppe, der auch SBS angehört, hat es sich zum Ziel gesetzt, neue allgemeingültige Nachrichten zwischen dem ATM und den zentralen ATM Switches zu definieren. Diese Nachrichten werden auf der Basis des ISO Standards 20022 definiert und sollen langfristig die ISO8583 Nachrichten ersetzen. Die Anzahl der Mitglieder der nexo Arbeitsgruppe

steigt kontinuierlich an und umfasst Anbieter im Retail-, im ATM- und im Tankstellenbereich, sowie in der Hotellerie. In kleineren spezialisierten Arbeitsgruppen werden die konkreten Nachrichten für die einzelnen Branchen erarbeitet. SBS ist von Anfang an Mitglied der Arbeitsgruppe, die für die Spezifikation der ATM Nachrichten verantwortlich ist. Mit den Nachrichten, die beim ISO Standardisierungsgremium eingereicht und erfolgreich in den ISO Standard aufgenommen wurden, lassen sich bereits die folgenden

Kundentransaktionen implementieren:

- Auszahlung:
  - Standardauszahlung
  - Vorauthorisierte Auszahlung, die bereits vorauthorisiert wurde
  - Bediente Auszahlung
  - Kontaktlose Auszahlungen
- Kontostand
- Kontoauszugsdruck

Darüber hinaus lassen sich mit den eingereichten Nachrichten auch folgende Verwaltungsfunktionen umsetzen:

- Laden von Schlüssel
- Reconciliations
- Kommandonachrichten
  - z.B. Open/Close, Konfiguration aktualisieren

Aktuell werden die Nachrichten für die Kundentransaktionen "Einzahlung" und "Überweisung" ausgearbeitet. Nach erfolgter Ausarbeitung werden auch diese Nachrichten beim ISO Standardisierungsgremium eingereicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.nexo-standards.org/>

## SBS Talks 2015 Nachlese



Am 6. Mai 2015 fanden die SBS Talks 2015 in Salzburg statt. Mehr als 100 Teilnehmer aus fünf Nationen informierten sich über neue Trends und Innovationen im SB-Bereich.

Bereits am Vorabend der Konferenz, am 5. Mai 2015, zeigte SBS in den eigenen Testlabors unterschiedliche Showcases, die es den Teilnehmern ermöglichten neueste Entwicklungen der SBS gleich an einem SB-Gerät auszuprobieren oder anzusehen.

So gab es zum Beispiel die Möglichkeit Bargeldbehebungen auf einem Geldautomaten mit kontaktlosen Karten oder Mobiltelefonen durchzuführen, die mit der SBS multivendor Applikation und der aktuellen NFC-Technologie ausgerüstet waren. Darüber hinaus erlaubte ein anderer Showcase die Autorisierung der Transaktionen mit einem Handvenenscanner anstelle der PIN Eingabe.

Die Teilnehmer freuten sich am Konferenztag auf die Vorträge zu den folgenden Themen:

- Die spannende Entwicklung der Geldautomaten  
Bargeld gibt es seit mehr als 2700 Jahren und es gibt keine Zeichen dafür, dass es aus unserem Leben verschwindet. Ron Delnevo, Executive Director ATMIA (ATM Industry Association) Europe
- Windows 10 im ATM Umfeld  
Welche Vorteile bringt der Einsatz von

Windows 10 auf Geldautomaten und anderen SB-Terminals? Eric Litowsky, Device Experience Team, Microsoft

- Zirkulation der Euro Banknoten - aktuelle Herausforderungen  
Die Zirkulation der Eurobanknoten zwischen den Nationalbanken, den Bargeldverarbeitungs-  
maschinen und den Kunden  
Niels Riedel, leitender Experte für Banknotenausgabe, Europäische Zentralbank
- VR-mobileCash - mit der App zum Bargeld  
Die neue Art des Geldabhebens: Mit VR-  
mobileCash können Kunden nur mit dem Smartphone Auszahlungen am Geldautomaten vornehmen.  
Andreas Hohaus, Produktmanagement SB, Fiducia IT AG
- Bankomatkarte Mobil  
Bezahlen und Bargeldbeheben mit NFC-fähigen Mobiltelefonen  
Harald Flatscher, Head of Business Development, PSA Payment Services Austria GmbH
- Austausch der Multivendoranwendung auf 15.000 SB-Systemen der GAD  
Bericht über das Projekt sowie über die Erfahrungen beim Wechsel der SB-  
Multivendoranwendung auf das SBS Produkt KIXCustomer.  
Hermann Kruse, Abteilungsleiter SB und Kryptografie, GAD eG, Michael Wilfling, Teamleiter SB Systeme, GAD eG
- Wer nutzt SBS Produkte, Wie und Wo werden sie genutzt?  
Ein Überblick über das aktuelle Einsatzspektrum der SBS Produkte und ein Ausblick auf deren weitere Entwicklung.  
Wolfgang Braunwieser, Geschäftsführer, SBS

## SBS Talks 2015 Album



## 1. Salzburger Developer Day



Unter dem Motto „Ein genialer Tag für Profis von Profis“ wurde der 1. Salzburger Developer Day am Mittwoch, 28. Oktober 2015, an der Fachhochschule Salzburg organisiert. Softwareentwickler und Manager aus fünf erfolgreichen Salzburger IT-Unternehmen präsentierten aktuelle Themen an Gleichgesinnte. Über 150 Teilnehmer interessierten sich für die Inhalte wie Secure Coding, GUI Redesign, Standardsoftware vs. Individualsoftware, Antipatterns in Scrum, und viele mehr.

Die große Themenanzahl wurde in zwei Sessions aufgeteilt und parallel in zwei Hörsälen präsentiert. Die Teilnehmer hatten daher die Möglichkeit den Tag je nach ihren Wunschthemen zu gestalten.

Ein weiteres Highlight war das anschließende After Work Treffen, welches für intensives Networking besonders von Studenten genutzt worden ist. So ergaben sich am Ende des Tages sogar erste Gespräche über offene Positionen in den IT-Unternehmen.

Die Partnerunternehmen des 1. Salzburger Developer Day:

- Fachhochschule Salzburg, <http://www.fh-salzburg.ac.at/>
- Information Professionals <http://www.infopro-gmbh.de/>
- Porsche Informatik, <http://www.porscheinformatik.at/>
- Raiffeisenverband Salzburg, <https://www.rvs.at/>
- Salzburger Banken Software, <http://www.sbs.co.at/>
- SPAR ICS, <http://www.spar-ics.com/>
- Wüstenrot Gruppe, <http://www.wuestenrot.at/>

## Nachrichten

### Neue Mitarbeiter bei SBS

Unsere Entwicklerteams in Salzburg und Linz wurden verstärkt durch Stefan Sprenger, Daniel Pekarek, Georg Diechler, Patrick Seifried, Tobias Schwarz und Stefan Victora.

Jochen Baumann arbeitet als technischer Kundenbetreuer der SBS Deutschland in Münster.

Neu im Team begrüßen wir zudem Franziska Braunwieser als Assistentin im Personalbereich sowie Ulka Abdiu und Sophia Braunwieser im Office Management

## SBS News

SBS *aktuell* erscheint zweimal jährlich und wird mit der Post versandt. Darüber hinaus bieten wir auf unserer Homepage einen kostenlosen elektronischen Newsletter an, mit dem Sie automatisch auf aktuelle Informationen hingewiesen werden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter <http://www.sbs.co.at>.

Auf der SBS Homepage stehen für Sie auch alte Ausgaben des SBS *aktuell* im PDF Format zum Download bereit.

**SBS** *aktuell*

Herausgeber: SBS Software Ges.m.b.H.  
Weiserhofstraße 18, A 5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0) 662 / 87 10 33  
Telefax: +43 (0) 662 / 87 10 33 – 5009  
F.d.I.v.: Wolfgang Braunwieser

Erscheinungsort: Salzburg  
Firmenbuchnummer: FN 53919,  
registriert beim Landesgericht Salzburg,  
DVR: 0563307  
zertifiziert nach ISO 9001

**Antwortfax**  
**SBS Software Ges.m.b.H.**  
**Fax: +43 (0) 662 / 87 10 33 – 5009**



Sie erreichen mich unter:

Tel.:

---

Fax:

---

E-Mail:

---

Ich wünsche Informationen zu:

- KIXOperator* – Kontrolle über Ihr SB-Netzwerk durch hochwertige Informationen
- KIXCustomer* – Die herstellernerneutrale Lösung für Selbstbedienungsgeräte
- KIXBranch* – Einbindung der Peripheriegeräte im Schalter/Kasse Bereich

Senden Sie uns Ihre Wünsche per Fax unter o.a. Nummer oder per E-Mail an [info@sbs.co.at](mailto:info@sbs.co.at)!

SBS *aktuell* gefällt auch meiner Kollegin / meinem Kollegen.

Bitte senden Sie künftig ein kostenloses Exemplar auch an:

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

- Ich bin an *SBS aktuell* nicht interessiert. Bitte streichen Sie mich von Ihrer Verteilerliste.